

Allgemeiner Teil des BGB

Begründet von

Dr. Hans Brox †

weiland Bundesverfassungsrichter, o. Professor der Rechte
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

seit der 31. Auflage allein fortgeführt von

Dr. Wolf-Dietrich Walker

Universitätsprofessor, ehemals Justus-Liebig-Universität Gießen

48., neu bearbeitete Auflage 2024

Verlag Franz Vahlen

Vorwort zur 48. Auflage

Dieses Lehrbuch, dessen 33. und 41. Auflage ins Chinesische übersetzt wurden, habe ich für die Neuauflage wiederum vollständig auf Änderungsbedarf überprüft, überarbeitet und aktualisiert. Im Vordergrund stand die Einarbeitung neuer Entscheidungen des BGH, die Fragen des Allgemeinen Teils des BGB betreffen und seit dem Erscheinen der Voraufgabe veröffentlicht wurden. Darin geht es unter anderem um den Zugang von Willenserklärungen, die Anwendung der Regeln von der *falsa demonstratio* beim Grundstückskauf, die Folgen von Schwarzgeldabreden für die Wirksamkeit des Vertrags, die Auswirkungen falscher Preisauszeichnungen bei Inseraten im Internet sowie die Wirksamkeit von schenkweisen Grundstücksübertragungen an Minderjährige. Ferner ist das aktuelle Schrifttum zum Allgemeinen Teil des BGB berücksichtigt. Das Werk befindet sich auf dem Stand von Juli 2024. Meinen Mitarbeitern und aufmerksamen Lesern der Voraufgabe danke ich für ihre hilfreichen Anregungen.

Gießen, im Juli 2024

Wolf-Dietrich Walker


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 48. Auflage	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1976)	VII
Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXIX
1. Teil. Einführung in das bürgerliche Recht	1
Vorüberlegungen	1
§ 1 Recht, Privatrecht und bürgerliches Recht	2
I. Recht	2
II. Privatrecht	9
III. Bürgerliches Recht	11
§ 2 Das Bürgerliche Gesetzbuch	15
I. Entstehung	15
II. Grundlagen	17
III. Inhalt und Arten der Normen	21
IV. Aufbau und Gliederung	24
V. Geltungsbereich	27
§ 3 Die Rechtsanwendung	30
I. Allgemeines	30
II. Gesetzesauslegung	34
2. Teil. Das Rechtsgeschäft	41
1. Kapitel. Die Grundlagen	41
§ 4 Vertrag, Willenserklärung und Rechtsgeschäft	41
I. Vertrag	41
II. Willenserklärung	46
III. Rechtsgeschäft	52
§ 5 Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte, kausale und abstrakte Geschäfte	53
I. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte	54
II. Kausale und abstrakte Geschäfte	57
III. Abstraktionsprinzip	59
§ 6 Die Auslegung des Rechtsgeschäfts	62
I. Einfache Auslegung	63
II. Ergänzende Auslegung	71
§ 7 Abgabe und Zugang der Willenserklärung	73
I. Interessenlage und Überblick	74
II. Abgabe der Willenserklärung	76
III. Zugang der Willenserklärung	78
2. Kapitel. Der Vertragsschluss	91
§ 8 Angebot und Annahme	91
I. Angebot	92
II. Annahme	98
III. Besonderheiten beim Vertragsschluss im Rahmen von eBay-Auktionen	102
IV. Besonderheiten beim Vertragsabschluss mit Verbrauchern im elektronischen Geschäftsverkehr	104
V. Sonderfälle	105
§ 9 Der Widerruf einer auf den Vertragsschluss gerichteten Willenserklärung	108
I. Das allgemeine Widerrufsrecht (§ 130 I 2)	108
II. Verbraucherschützende Widerrufsrechte	108
	IX

§ 10 Vertragsschluss unter Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen und Abschluss von Verbraucherverträgen mit missbräuchlichen Klauseln	117
I. Bedeutung der AGB	117
II. Gesetzliche Regelung und Anwendbarkeit der §§ 305ff.	118
III. Begriff der AGB	119
IV. Einbeziehung der AGB in den Vertrag	120
V. Auslegung der AGB	122
VI. Inhaltskontrolle der AGB (Überblick)	123
VII. Umgehungsverbot	126
VIII. Rechtsfolgen bei Unwirksamkeit oder Nichteinbeziehung einer Klausel	126
IX. Gerichtlicher Verbraucherschutz	127
X. Besonderheiten bei Verbraucherverträgen	128
§ 11 Konsens und Dissens	130
I. Konsens	130
II. Dissens	131
3. Kapitel. Die Wirksamkeitsvoraussetzungen des Rechtsgeschäfts	135
§ 12 Die Geschäftsfähigkeit	135
I. Begriff, Bedeutung und Abgrenzung	136
II. Geschäftsunfähigkeit	138
III. Beschränkte Geschäftsfähigkeit	141
IV. Teilgeschäftsfähigkeit	151
§ 13 Die Form des Rechtsgeschäfts	152
I. Grundsatz der Formfreiheit	153
II. Bedeutung der Formbedürftigkeit	153
III. Arten der Formen	154
IV. Rechtsfolgen bei Nichtbeachtung der Form	161
§ 14 Inhaltliche Schranken des Rechtsgeschäfts	164
I. Gesetzliche Verbote	165
II. Verstoß gegen die guten Sitten	170
III. Veräußerungsverbote	178
§ 15 Teilnichtigkeit, Umdeutung und Bestätigung	181
I. Teilnichtigkeit	181
II. Umdeutung	185
III. Bestätigung	186
4. Kapitel. Die Willensmängel	188
§ 16 Überblick über die gesetzliche Interessenbewertung bei Willensmängeln	188
I. Ausgangslage	188
II. Interessenbewertung	189
III. Gesetzliche Regelung	191
§ 17 Bewusstes Abweichen von Wille und Erklärung	192
I. Geheimer Vorbehalt	192
II. Scherzerklärung	193
III. Scheingeschäft	194
§ 18 Der Irrtum	197
I. Verhältnis der Anfechtung zur Auslegung	198
II. Irrtumstatbestände	199
III. Voraussetzungen der Irrtumsanfechtung	208
IV. Folgen der Irrtumsanfechtung	212
V. Sonderfälle des Irrtums	217
§ 19 Arglistige Täuschung und widerrechtliche Drohung	218
I. Arglistige Täuschung	219
II. Widerrechtliche Drohung	228
§ 20 Beiderseitiger Motivirrtum	232
I. Problematik	232
II. Lösung	232
5. Kapitel. Bedingte, befristete und zustimmungsbedürftige Rechtsgeschäfte	234
§ 21 Bedingte und befristete Rechtsgeschäfte	234
I. Begriff, Bedeutung und Zulässigkeit	234

II. Arten	237
III. Rechtsfolgen des Eintritts oder Ausfalls der Bedingung	238
IV. Schutz des bedingt Berechtigten	239
§ 22 Zustimmungsbefähigte Rechtsgeschäfte	241
I. Bedeutung und Begriff	242
II. Zustimmung	242
III. Zustimmung bei der Verfügung eines Nichtberechtigten	244
6. Kapitel. Die Stellvertretung	246
§ 23 Bedeutung, Interessenlage und Abgrenzung	246
I. Bedeutung	246
II. Interessenlage	247
III. Abgrenzung	248
§ 24 Voraussetzungen und Wirkungen der Stellvertretung	250
I. Voraussetzungen der Stellvertretung	251
II. Wirkungen der Stellvertretung	257
§ 25 Die Vollmacht	262
I. Erteilung der Vollmacht	262
II. Arten der Vollmacht	264
III. Vollmacht und Grundverhältnis	267
IV. Erlöschen der Vollmacht	268
V. Duldungs- und Anscheinsvollmacht	271
VI. Willensmängel bei der Vollmachtserteilung	274
VII. Sonderfall: Vorsorgevollmacht	277
§ 26 Die Begrenzung der Vertretungsmacht	279
I. Missbrauch der Vertretungsmacht	280
II. Insichgeschäft	282
§ 27 Die Vertretung ohne Vertretungsmacht	286
I. Das Rechtsverhältnis zwischen Vertretenem und Drittem	286
II. Das Rechtsverhältnis zwischen Vertreter und Drittem	289
3. Teil. Das subjektive Recht	295
1. Kapitel. Inhalt und Ausübung der subjektiven Rechte	295
§ 28 Das Privatrechtsverhältnis und das subjektive Recht	295
I. Privatrechtsverhältnis	295
II. Subjektives Privatrecht	298
§ 29 Erwerb der subjektiven Rechte	303
I. Ursprünglicher und abgeleiteter Erwerb	304
II. Einzel- und Gesamtnachfolge	304
III. Erwerb vom Berechtigten oder vom Nichtberechtigten	305
§ 30 Die Ansprüche	307
I. Begriff und Bedeutung	307
II. Arten und gesetzliche Regelung	308
III. Anspruchsgrundlagen	310
§ 31 Die Einreden	312
I. Einrede im prozessrechtlichen Sinn	313
II. Einrede im privatrechtlichen Sinn	314
III. Einrede der Verjährung	316
§ 32 Grenzen und Schutz der Rechtsmacht	325
I. Grenzen der Rechtsmacht	325
II. Schutz der Rechtsmacht	328
2. Kapitel. Die Rechtssubjekte	334
§ 33 Die natürliche Person	334
I. Der Mensch als Rechtssubjekt	335
II. Rechtsfähigkeit	335
III. Schutz der Persönlichkeit	339
IV. Wohnsitz	343
§ 34 Die juristischen Personen	344
I. Einführung	345

II. Arten	346
III. Einzelheiten zum rechtsfähigen Verein	349
IV. Der Verein ohne Rechtspersönlichkeit	361
3. Kapitel. Die Rechtsobjekte	365
§ 35 Die Rechtsobjekte im Allgemeinen	365
I. Begriff, Arten und Abgrenzung	365
II. Sachgesamtheiten	368
III. Rechtsgesamtheiten	369
§ 36 Die Sachen	371
I. Bedeutung und Begriff	372
II. Arten	373
III. Bestandteile	375
IV. Zubehör	380
V. Früchte, Nutzungen, Lasten	382
4. Teil. Fristen und Termine	385
§ 37 Fristen und Termine	385
I. Begriff und Bedeutung von Fristen und Terminen	385
II. Der Beginn einer Frist	386
III. Das Ende einer Frist	386
IV. Berechnung einer Frist	387
V. Die Verlängerung einer Frist	387
5. Teil. Anhang	389
§ 38 Methode der Fallbearbeitung	389
I. Sachverhalt und Fragestellung	389
II. Regeln für die Prüfung eines Anspruchs	391
III. Reihenfolge der Prüfung bei mehreren Anspruchsgrundlagen	392
IV. Prüfung des einzelnen Anspruchs	396
V. Ausarbeitung im Gutachtenstil	398
Paragrafenregister	401
Sachverzeichnis	411